

16-21/1672

E: 14.10.2020

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA
Fraktionsvorsitzender
in der Stadtverordnetenversammlung
Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg
Telefon (06031) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03
Mobil (0174) 2 39 35 44
achim.guessgen-ackva@fdp-friedberg-hessen.net



Achim Güssgen-Ackva * FDP-Fraktion * Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

14. Oktober 2020

Möglicher Neubau eines Eisstadions in Bad Nauheim und Folgen für die Stadt Friedberg

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die FDP-Fraktion bittet um Weiterleitung der nachstehend aufgeführten Fragen an den Magistrat:

Vorbemerkung:

In den letzten Wochen wurde in der regionalen Presse wiederholt die Planung eines neuen Eissportstadions in Bad Nauheim thematisiert. Derzeit ist vorgesehen, den Neubau entlang der Friedberger Straße in Bad Nauheim zwischen dem Autohaus Marnet und der Sportklinik Bad Nauheim bzw. dem Usa Wellenbad zu errichten.

Besucher von Sport- und Freizeitveranstaltungen in dem neuen Eisstadion werden absehbar zum überwiegenden Teil über die Bundesstraße 3 anreisen und die Ausfahrt Friedberg / Nord nutzen. Dadurch ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in diesem Bereich zu erwarten, der die Anwohner des Steinernen Kreuzes in Friedberg sowie Besucher der Sportstätten am Burgfeld ggf. erheblich betreffen wird. Ohnehin ist aufgrund der derzeit laufenden Wohnbebauung in den Baugebieten „Steinern Kreuzweg“ in Friedberg bzw. Bad Nauheim „Süd“ mit einer steigenden Nutzung dieser Ausfahrt zu rechnen.

Anfrage:

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Magistrat der Stadt Friedberg aktiv auf den Magistrat der Stadt Bad Nauheim zugegangen, um sich über die Planungen des Neubauprojektes der Eissporthalle informieren zu lassen?
2. Inwieweit ist die Stadt Friedberg von der Stadt Bad Nauheim in die Planungen des Neubaus eines Eisstadions, insbesondere mit Blick auf dessen Verkehrsanbindung, einbezogen worden?
3. Inwieweit hat die Stadt Friedberg gegenüber der Stadt Bad Nauheim die Beachtung eigener verkehrspolitischer Interessen im Zusammenhang mit dem genannten Neubauprojekt eingefordert?
4. Sind dem Magistrat der Stadt Friedberg Pläne der Stadt Bad Nauheim bekannt, auf eine geänderte Verkehrsführung derart hinzuwirken, dass die Ausfahrt Friedberg / Nord entlastet wird?
5. Wie schätzt der Magistrat das Neubauprojekt der Stadt Bad Nauheim ein, insbesondere mit Blick auf die Verkehrssituation vor Ort?

Mit freundlichen Grüßen



Achim Güssgen-Ackva
Fraktionsvorsitzender